



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Der Weihnachtsbaum des Verwundeten

Liczba stron oryginału

1

Liczba plików skanów

2

Liczba plików publikacji

2



Sygnatura/numer zespołu

TR 011.036

Data wydania oryginału

1914

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+

Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+

01 001
Digitalizacja

Der Weihnachtsbaum des Verwundeten.

Don Hauptm. Hermann Berzamy.

Ein flatternd Panier und geschwungener Säbel!
Hei! Wie pochte dem Knaben das Herz.
Nur einmal hinaus, so dem Feinde entgegen:
Der würde zermalmt, und wär' er selbst Erz.

Des Kaisers Ruf an seine Soldaten,
Der müßte zum jubelnden Echo werden.
Gäb es wohl einen schöneren Tag
für einen echten Soldaten auf Erden?

Das Haupt geziert mit dem grünen Laub
und überall helle Soldatenlieder
aus jehnsuchtsbefreiter Männerbrust:
Nest geht's ins Feld, Ihr treuen Brüder!

Und endlich der Schauer der ersten Schlacht!
Das erste Stürmen im Angeregten
inmitten von Verderben und Tod --
— bei stillen Vertrauen auf Gottes Segen.

Kanonen brüll'n und speien Verderben,
es raßt der wüthende Kampf über's Feld,
heut gilt es zu siegen oder zu sterben.
Vorwärts! — Und jeder Mann ist ein Held.

Wie juchend gleitet die bleiche Hand
und fragend über die heiße Stirn: — — — — —
Ist's Wahrheit, oder ist es ein Traum
aus fieberndem, gequältem Hirn? —

Ja, es ist wahr, er hat es erlebt.
Dort hängt sein Rock mit des Kaisers Kreuz,
und der zerschmetterte rechte Arm
von Schmerz und Sieg zu erzählen weiß.

Das Tannenväldchen am Bergeshang
hat er im Sturm seinem Kaiser gewonnen,
doch plötzlich, beim gellenden letzten Hurrah
da war ihm das Bewußtsein verflommen.

Doch — — zieht's nicht wie Tannenduft durch den Raum? —
— — — Weihnachten! zittert es von der Lippe.
Am Tischchen ein kleiner, grüner Baum
und unter ihm die Weihnachtskrippe.

O Kindertage, kehrt ihr wieder?
 Wo seid ihr Freunde, die mit mir gespielt?
 Verklungen wohl manchem die Weihnachtslieder
 für immer — — — da sich sein Schicksal erfüllt.

Mit einer heißen Träne im Auge
der Einsame an dies alles denkt,
an's Bäumchen, das eine liebe Hand —
— und an's Kreuz, das ihm sein Kaiser schenkt.

Draußen wirbeln weiße Flocken
manch friichen Hügel decken sie zu. — — —
Von Ferne leise Weihnachtsglocken
läuten dem dämmernden Morgen zu.



Handlungen in bereit
gegriffen der Herrschaften
in den kaiserlichen Pfälzen
den 20. 12. 1914.